

Die Gestaltung von IT-Projekten am Beispiel Fahrzeugelektronik

Selbst fahren oder lieber fahren lassen?
Diese Frage wird sich hinter dem Lenkrad
vielleicht schon in ein paar Jahren für
jeden Autofahrer stellen. Immer stärker
bestimmt Informationstechnik die Automobilen-
entwicklung. IT-gesteuerte Fahrerassis-
tenzsysteme sollen das Fahrzeug autonom
lenken und bremsen und zu guter Letzt
den Fahrer zum Beifahrer machen. Doch
die damit verbundenen Haftungsrisiken
sind schwer beherrschbar und betreffen
nicht nur den Autofahrer. Gerade auch die
interne Risikoverteilung zwischen Soft-
wareentwickler und Anwender wirft viele
Fragen auf.

Am Beispiel der Automobilindustrie lässt
sich zeigen, dass die rechtliche Gestaltung
von IT-Projekten bis heute ungelöste Pro-
bleme aufweist. Diese Probleme werden
im Symposium thematisiert und in einem
interdisziplinären Dialog zwischen Juristen,
Ökonomen und Technikern im Spannungsfeld
aus Theorie und Praxis diskutiert.

Termin:

Dienstag, 8. Oktober 2013

Veranstaltungsort:

Erdrostenhof Münster
Salzstr. 38
48143 Münster

Parken:

im Parkhaus „Alter Steinweg“ (48143 Münster),
in unmittelbarer Nähe des Erdrostenhofs,
sind ausreichend Parkplätze reserviert.

Anmeldung:

Über die beiliegende Postkarte

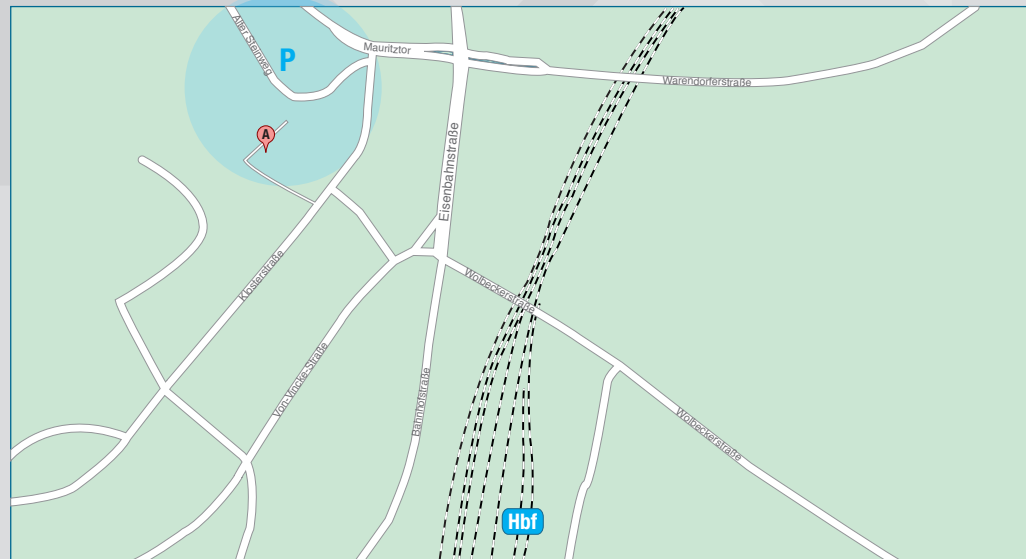
Institut für Informations-,
Telekommunikations- und Medienrecht
- Zivilrechtliche Abteilung -
Leonardo-Campus 9
48149 Münster

Tel.: 02 51/83 - 3 86 00
Fax: 02 51/83 - 3 86 01
E-mail: kerstin.brasse@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/Jura.itm/hoeren

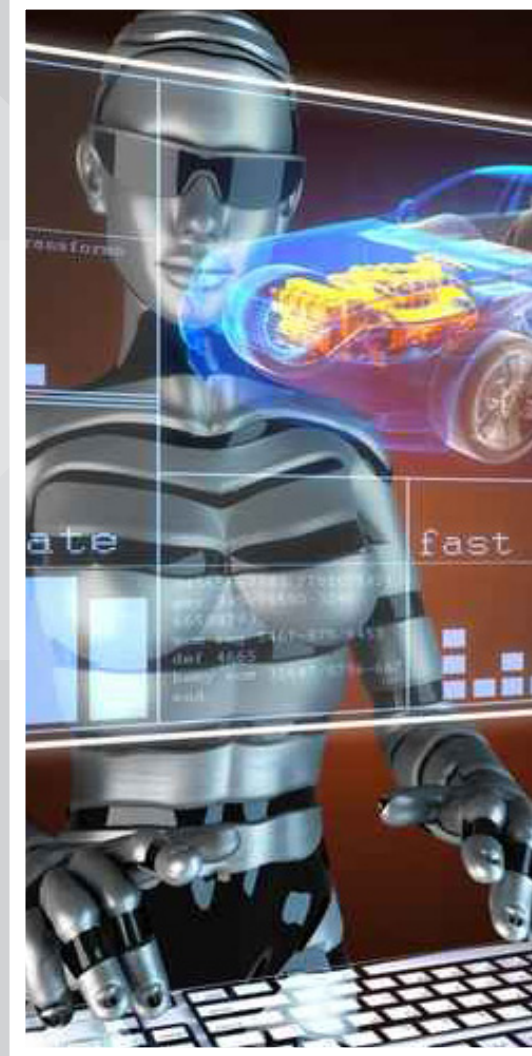
RWTÜV-Stiftung
Kronprinzenstr. 30
45128 Essen

Tel.: 0201/ 12 52-150
Fax: 0201/ 12 52-145
E-mail: gabriele.schimmel@rwtuev.de
www.rwtuev-stiftung.de

Anfahrt



IT IM AUTO DER ZUKUNFT



9.00 Uhr:
Begrüßung und Einführung

9.30 Uhr:
„Technische und rechtliche
Aspekte des Changemanagements“

10.30 Uhr: Pause

10.45 Uhr:
„Die Gestaltung von
künftigen Fahrzeugprojekten
aus IT-rechtlicher Sicht“

11.45 Uhr:
„Auto 2020:
Wem gehören die Daten?“

12.45 Uhr: Mittagspause

Prof. Dr. Karl Friedrich Jakob
Vorstandsvorsitzender der RWTÜV-Stiftung
Prof. Thomas Hoeren,
*Leiter Institut für Informations-,
Telekommunikations- und Medienrecht der
Universität Münster (Moderator)*

Prof. Dr. Claus D. Müller-Hengstenberg
Universität Hohenheim
Bei einem IT-Anwendungsprojekt ist die Projekt-
planung ein laufender, die Entwicklung begleit-
ender Prozess. Die technische und rechtliche
Transparenz der Anpassungen und Änderungen
erfordert daher ein vertraglich vereinbartes,
transparentes Changemanagementverfahren.
- Diskussion -

Stefan Pinelli
Volkswagen AG, Wolfsburg
Wie werden IT-Projekte für künftige Fahrzeug-
generationen aus rechtlicher Sicht konzipiert?
Welche rechtlichen Besonderheiten sind im
Umfeld derartiger IT-Projekte zu beachten? –
Antworten auf diese Fragen gibt Rechtsanwalt
Stefan Pinelli,
Leiter Recht IT im Konzernrechtswesen
der Volkswagen AG.
- Diskussion -

Prof. Dr. Franziska Boehm
Universität Münster
Der Vortrag beschreibt Probleme bei der Zuord-
nung von Black-Box-Daten aus dem Automobil-
bereich. Wenn im Auto 2020 Fahrtschreiber fest
installiert und zur Analyse des Verkehrsverhaltens
genutzt werden, stellt sich die Frage nach der
Datenherrschaft: Gehören die Daten dem Auto-
mobilhersteller? Dem Halter? Dem Eigentümer
des PKW?
- Diskussion -

Dr. Joachim Riess
Daimler AG
Bei der Vernetzung des Automobils fallen viele
persönliche Daten an, deren Nutzung noch nicht
gesetzlich geregelt ist. Für welche Zwecke wer-
den diese Daten verwendet? Wer hat Zugriff auf
sie und wie werden sie geschützt? Dr. Joachim
Riess gibt Antworten auf diese Fragen.
- Diskussion -

**Christian Freckmann,
Dennis Schröder, Patrick Pasch**
TÜViT GmbH
In einer intelligenten, vernetzten Welt wird das
Internet der Dinge und Dienste in allen Bedarfs-
feldern Einzug halten. So führt die Car2Car-
Kommunikation zu einem ständig vernetzten
Fahrzeug, welches als ein verlässlicher Kommu-
nikationspartner für andere Verkehrsteilnehmer
und Internetdienste und -dinge verfügbar sein
soll. Der Vortrag zeigt die Zusammenhänge
zwischen dem Internet der Dinge und Dienste,
Industrie 4.0 und Automotive Security. In Form
einer Hacking-Show werden reale Bedrohungen
aus dem Alltag gezeigt und mögliche Maßnah-
men zur Reduzierung der Risiken vorgestellt.
- Diskussion -

Björn Bunte
CETECOM GmbH
Der Einzug von Consumer IT-Technologien sowie
IT-Anwendungen in das Fahrzeug vollzieht sich
derzeit mit einer rasanten Geschwindigkeit.
Sowohl regulatorische Vorgaben (z.B. eCall) als
auch die Erwartungen der Konsumenten (Internet
im Fahrzeug, Unterhaltung während der Fahrt)
treiben diesen Prozess. Die Telekommunikations-
industrie hat im Rahmen einer ähnlichen Ent-
wicklung wichtige Sicherheitsaspekte außer Acht
gelassen, jedoch sollte die Automobilindustrie
hier einen anderen Weg gehen. Die IT-Sicherheit
von Systemen im Fahrzeug ist ungleich wichtiger
zu bewerten als z.B. die in einem Smartphone.
Der Vortrag vergleicht die Telekommunikations-
industrie mit der Automobilindustrie im Hinblick
auf eine nachhaltige Einführung neuer IT-Dienst-
leistungen.
- Diskussion -

13.45 Uhr:
„Auto 2020:
Die Datenschutzperspektive“

14.45 Uhr Pause

15.00 Uhr:
„Cyberangriffe auf die Fahrzeug-
und Infrastruktursysteme“

16.00 Uhr:
„Lessons learned“
Warum der Einzug von Consumer-IT
in das Fahrzeug nicht dem Vorbild
der Telekommunikation folgen sollte

17.00 Uhr
Resumee